

# Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 6. Februar 1926, nachm. 6 Uhr.

1. **Wilhelm Friedemann Bach** (1710—1784):

Konzert für Orgel in D moll nach Antonio Vivaldi

2. **Johann Sebastian Bach** (1685—1750):

„Kommt, Seelen, dieser Tag“, Lied aus der Schemellischen Sammlung, 1786.

Kommt, Seelen, dieser Tag muß heilig sein besungen,  
Sprecht Gottes Taten aus mit neuerweckten Zungen,  
Heut' hat der werthe Geist viel Helden ausgerüst',  
So betet, daß er auch die Herzen hier begrüßt.

Wen Gottes Geist beseelt, wen Gottes Wort erreget  
Und wer die Erstlinge von seiner Gnade träget,  
Der stimme mit uns ein und preise Gottes Treu;  
Sie ist an diesem Tag und alle Morgen neu!

V. E. Löscher, Dresden 1724.

3. **Johannes Brahms** (1833—1897):

2 Fest- und Gedächtnisprüche für 8stimmigen Chor.

Werk 109.

a) Unsere Väter hofften auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen aus. Zu dir schrieen sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zu Schanden. Der Herr wird seinem Volk Kraft geben, der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.

b) Wenn ein starker Gewappneter seinen Palast bewahret, so bleibt das Seine mit Frieden. Aber: Ein jeglich Reich, so es mit ihm selbst uneins wird, das wird wüste, und ein Haus fället über das andere.

4. **Gemeinsamer Gesang** (Mel. 1599)

Mel.: Wachtet auf, ruft uns —.

Wachtet auf! die Zeit zum Wachen soll alle Glieder munter machen, und keines trete heut' hintan. Leidet Eins, so leiden alle, drum wachtet, daß nicht Eines falle, und stehet freudig Mann für Mann. So streitet wacker fort und haltet fest das Wort! Hoch vom Himmel strahlt uns das Licht, es trüget nicht; der Herr ist unsre Zuversicht!

A. A. Hagenbach, † 1874.

Bitte wenden!